

Abteilung 1 Ordnungsamt

Vermerk:

Betr.: Unfallkommission Raffelsbrand „B 399/L24“

Bezug: Email vom 20.10.2014

1. Am Termin der Unfallkommission jhaben teilgenommen:

- Herr Lorm, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Abt. Vile-Eifel,
- Herr Alzer, Straßenmeisterei Simmerath,
- Herr Schiewe, SVA Düren,
- Herr Franzen, Verkehrskommissariat Düren,
- Herr Grießhaber und Herr Heidbüchel, Gemeinde Hürtgenwald.

Herr Franzen führte in die Thematik ein.

Herr Lorm erläuterte, dass die Planung des Kreisverkehrs aus technischer Sicht recht weit fortgeschritten sei. Das erforderliche Planfeststellungsverfahren dürfte ca. 2 Jahre in Anspruch nehmen. Es muss jedoch beachtet werden, dass die Mittel des Landes knapp sind und die Maßnahme zurzeit noch einen hinteren Platz in der Prioritätenliste einnehme. Mit einer Umsetzung kann daher im Moment nur mittelfristig gerechnet werden (5 Jahre plus x).

Alternative bauliche Maßnahmen (z. B. Veränderung der Einfahrtswinkel, Umlenkung der Verkehrsströme) scheitern ebenfalls am Kostenfaktor und der Zeitschiene. D. h. auch kleinere bauliche Maßnahmen können nicht schneller umgesetzt werden.

Aus vorgenannten Gründen wurden daher folgende kurzfristige Maßnahmen abgesprochen:

- Markierung eines durchgehenden Mittelstrichs;
- Erneuerung des Haltebalkens mit zusätzlicher „STOP“-Markierung auf der Fahrbahn;
- Verdichtung der Leitpfosten (Trichterwirkung);
- Austausch der Schilder auf maximale Größe und „Tagleucht-Effekt“;
- Ergänzung durch rot/weiße Warnmarkierungs-Barken.

Diese Maßnahmen sollen ab der kommenden Woche umgesetzt werden.

Die Unfallkommission wird als Ergebnis ihres Treffens den Umbau des Knotenpunktes empfehlen.

Der weitere Fortgang der Angelegenheit bleibt abzuwarten.

2. BM Buch z. K.

3. Herrn Franke z. K.

4. Wvl. am 17.11.2014

Sachverhalt in den Pat. Anträgen. Mitteilung

Franke

4.11.14

Hürtgenwald, den 03.11.2014 H

Der Bürgermeister

i. A.

